

Ebenso versichert die Gesellschaft diejenigen Immobilien, deren Uebernahme ihr nach dem Gesetze vom 14. März 1853 gestattet ist.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **zehn Jahre** und darunter, mit **jährlicher Prämienzahlung**. Der Versicherte erspart durch diese Versicherungsweise Bemühung, Porto und Nebenkosten vom zweiten Jahre an. Wer die Prämie von acht Jahren **voraus** bezahlt, erhält davon nicht allein **10 Procent Rabatt**, sondern hat auch die Versicherung des **neunten und zehnten Jahres frei**;
- b) auf **sieben Jahre** mit Vorauszahlung der **sechsjährigen Prämie**. In diesem Falle ist nicht allein das **siebente Jahr frei**, sondern es erhält der Versicherte noch außerdem einen **Rabatt von 10 Procent** von dem **sechsjährigen Prämien-Betrage**;
- c) auf **fünf Jahre** mit Vorauszahlung der **vierjährigen Prämie**, so daß das **fünfte Jahr frei** ist;
- d) auf **ein Jahr** oder kürzere Zeit.

Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Policebedingungen den **Hypothekargläubigern** besonderen Schutz.

Wer bei dem Deutschen Phönix zu versichern wünscht, wolle sich an die unterzeichnete General-Agentur oder an den nachstehend bemerkten Bezirksagenten der Gesellschaft wenden, welche sowohl jede Auskunft ertheilen, als auch Antragsformulare unentgeltlich verabreichen.

Stuttgart, im September 1858.

Die General-Agentur des Deutschen Phönix:

Julius Duvernoy.

Der Bezirks-Agent für: *O. R. Schorndorf.*

C. Lehninger.

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 26.

Samstag den 31. März

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Von höchster Behörde sind der unterzeichneten Stelle eine Anzahl Exemplare, gedruckte populäre Belehrung hinsichtlich des häufigen Vorkommens der Selbstverwundung der Wirbelsäule, deren Verhütung und nothwendigen frühzeitigen Behandlung mit der Beifügung zugekommen, dieselbe unter die Getrauten, Schullehrer, Ärzte, Wundärzte und Orts-Vorsteher des Bezirkes zu vertheilen, damit dieselben ihrer Seite im Sinne dieser Belehrung zu Beseitigung dieses Uebels mitwirken.

Die erforderliche Anzahl von Exemplaren wird nur den gemeinschaftl. Aemtern am 31. d. M. durch die Boten zukommen, welche sofort die Austheilung zu besorgen haben.

Den 27. März 1860.

R. gemeinschaftl. Oberamt.
Strölin. Baar.

Schorndorf. Die Schultheißenämter werden angewiesen, künftighin die Seite 3 der Dienstbücher von Einträgen frei zu lassen, da dieselbe nach dem Minist.-Erlass vom 15. Dezember 1853 nur zu Einträgen des Oberamts bestimmt ist.

Den 27. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher, in deren Gemeinden Militärdienst-Pferde verkehrt sind, haben die Bestände von der am 16. April d. J. stattfindenden Visitation; Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 26. d. M. Staats-Anzeiger No. 73, in Kenntnis zu setzen und denselben aufzuerlegen, die Pferde zur festgesetzten Zeit auf dem Marktplatz dahier vorzuführen und die in Händen habenden Uebergabscheine mitzubringen. Eröffnungs-Urkunden sind binnen 10 Tagen einzusenden.

Den 27. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Schorndorf. Nach der Bekanntmachung des K. Kriegs-Ministerium vom 29. d. ist die Verstellung der Militärpferde nunmehr beendigt und müssen nicht nur weitere Postellungen unberücksichtigt bleiben, sondern es kann auch einer größeren Anzahl der in den letzten Tagen eingekommenen Gesuche eine entsprechende Folge nicht gegeben werden, was die Schultheißenämter entsprechend bekannt zu machen haben.

Den 30. März 1860.

R. Oberamt. Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 11. und 12. April k. J. in den Waldtheilen Vogelbauern-Ebene 2 und Aitenbächle bei Plüderhausen und Weitmars: 55 tannene Sägböcke, 47 tannene Baustämme, 57 Klafter buchen, birken, alpen und Nadelholz-Scheiter und Prügel, meist Anbruchholz und das Stockholz im Boden, geschätzt zu 3 Klafter. Am ersten Tag wird nur Stammholz verkauft.

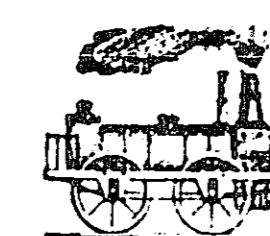
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr in der Vogelbauern-Ebene, von wo aus man sich am zweiten Tag etwa Vormittag 10 Uhr in's Aitenbächle begibt.

Schorndorf den 30. März 1860.

Königl. Forstamt
Pieninger.

Stuttgart.

(Verdingung von Eisenbahn-Bauarbeiten.)



Zur Ausführung der Remsbahn wird mit höherer Genehmigung das **V. Arbeitsloos des Baubezirks Aalen** zur Submission aus-
geboten.

Dasselbe beginnt bei No. 120 der XVIII. Stunde am Ende der Station Gisingen und endigt mit dem Bahnhof Aalen bei No. 60 der XX. Stunde; seine Länge beträgt

20,080 Fuß.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlage berechnet:

1) Erdarbeiten 41,849 fl. 24 kr.
2) Brücken und Durchlässe,

und zwar:

a) Grab-, Maurer-, Stein-,
hauer- und
Pflasterarbeit 19,274 fl. 44 kr.

- b) Zimmerarbeit 1,819 fl. 31 kr.
 c) Schmelzarbeit 476 fl. 20 kr.
 d) Anstricharbeit 55 fl. — kr.
- 21,625 fl. 35 kr.
 13,075 fl. 48 kr.
 1,270 fl. 30 kr.
 45,467 fl. — kr.
- 3) Straßenbauten
 4) Fluß- und Uferbauten
 5) Bettung
- 123,288 fl. 17 kr.

Die Pläne, Boranschläge und Bedingungshefte können bei dem Bauamt Alen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Boranschlagspreisen, in Procenten ausgedrückt, enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“
 spätestens bis

Samstag den 14. April d. J.,
 Mittags 12 Uhr,
 bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
 Den 27. März 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.
 Schwarz.

Stuttgart.
(Lieferung von eichenen Schwellen für die neue Bahulinie.)

Da durch die bis jetzt abgeschlossenen Lieferungsverträge der Bedarf von eichenen Stoß- und Zwischen-Schwellen für die neue Bahulinie von Cannstatt nach Wasseralfingen noch nicht vollständig gedeckt ist, so können noch weitere Angebote gemacht werden, von denen jedoch nur diejenigen Aussicht auf Berücksichtigung haben, bei welchen das Stück Stoßschwellen, 8 1/2" lang, 10" breit, 5 1/2" dick, nicht über 3 fl. 30 kr., das Stück Zwischenschwellen 8 1/2" lang, 8" breit, 5 1/2" dick, nicht über 3 fl. frei auf die Stationen

- Schmidlen,
 Wäiblingen,
 Enderbach,
 Grunbach,
 Winterbach,
 Schorndorf,
 Blüderhausen,
 Lorch,
 Gmünd,
 Unterbödingen,
 Dögglingen,
 Eßlingen,
 Alen und
 Wasseralfingen

zu sehen kommt.

Der Lieferungsstermin ist bis
 Ende März 1861

bestimmt, es können die Schwellen aber auch früher abgeliefert werden, wenn es von den Lieferanten gewünscht wird. Lieferungen auf Stationen der schon im Betrieb stehenden Württemb. Eisenbahn können nur bei größeren Quantitäten und zu Preisen, welche um den Betrag der Transportkosten bis Cannstatt niedriger sind, als die oben angegebenen, angenommen werden.

Angebote können schriftlich eingeschickt oder persönlich auf unserer Kanzlei, wo die weiteren Lieferungsbedingungen einzusehen sind, gemacht werden.

Den 15. März 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.
 Schwarz.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Montag den 2. April wird Unterzeichneter in seiner Wohnung die zweite Rate von 1859 — 60 des Einzugs über Capital-, Dienst- und Berufs-Einkommensteuer wieder vornehmen, wovon die Steuerpflichtigen zur Entrichtung ihrer Schuldigkeit hiemit benachrichtigt werden.

Den 30. März 1860.

K. Ortssteueramt.
 Dehlinger.

Steinenberg,
 Oberamts Schorndorf.

Schafwaide-Verleihung.

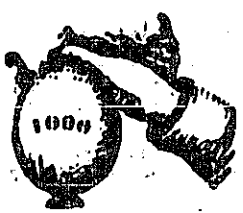
Am Mittwoch den 4. April d. J. Nachmittags um 1 Uhr wird die hiesige Wintereschafwaide von Martini 1860 bis 20. März 1861 auf hiesigem Rathhause verpachtet.

Die Waide ernährt 300 Stück reichlich.
 Den 26. März 1860.

Schultheisenamt.
 Sautter.

Schorndorf.

Die unterzeichnete Stelle hat 1500 fl. in einem oder mehreren Posten zu 4 1/2 % auszuleihen. Hospitalpflege.
 Laur.



Beutelsbach.

Bei der Stiftungspflege und Schulfond liegen 1,400 fl. zum Ausleihen gegen 4 1/2 % Verzinsung parat.



Den 20. März 1860.

Stiftungspfleger Deiß.

Hegentalhe.

600 fl. können bei der Gemeindepflege zu 4 1/2 Procent gegen zweifache Sicherheit sogleich erhoben werden.
 Gemeindepfleger N.o.s.

Grunbach,

Oberamts Schorndorf.

Testaments-Eröffnung.

Die am 19. October v. J. kinderlos verstorbene Ehefrau des Korbmachers Adam Knauer von Grunbach, Dorothea, geb. Gerst, hat in ihrem am 14. Novbr. v. J. eröffneten Testament ihren Ehemann zum Universal-Erben eingesetzt.

Die im Testament übergangenen Geschwister, deren Aufenthalt unbekannt ist, und zwar:

- a) Johanne Rebekka, Ehefrau des Nagelschmied Langenbach, aus Beutelsbach, nach Australien ausgewandert,
 b) Matthäus Fried. Gerst, nach Amerika ausgewandert,

und falls sie gestorben wären, ihre Kinder werden nun von dieser letzten Willens-Verordnung auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, etwaige Einwendungen gegen dieselbe

innerhalb 60 Tagen

bei dem Waisengericht in Grunbach geltend zu machen, widrigenfalls der Inhalt des Testaments, welches durch den — für sie aufgestellten Abwesenheitspfleger vorläufig anerkannt ist, vollzogen würde.

Den 23. März 1860.

Heilungsbehörde Beutelsbach.
 Gesehen K. Amtsnotariat.
 Fischer.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pford auf 7 Nächte im öffentlichen Ausrück auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen ich mich nicht mehr persönlich verabschieden konnte, sage ich bei meinem Abgang nach Urach auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Den 30. März 1860.

Assistent **Schmann.**

Ober-Urach. Allen meinen Freunden und Bekannten, von welchen aus Mangel an Zeit persönlich Abschied zu nehmen mir nicht mehr vergönnt war, rufe ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl zu.

Louis Schaffer, Wund- und Hebarzt.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hält eine Niederlage von Kölnischem Wasser

in ganzen und halben Flaschen von der Fabrik des Herrn Immanuel Heermann in Calw und empfiehlt solches hiermit dem Publikum zu geneigter Abnahme mit der Bemerkung, daß sich diese ausgezeichnete Qualität seit ihrer Verbreitung nicht allein einen sehr günstigen Ruf, namentlich in Beziehung auf Stärkung und Erhaltung der Sehkraft als Augenwasser erworben, sondern auch derselben eigenthümlichen sonstigen guten Eigenschaften wegen selbst in fremden Ländern Eingang gefunden hat, gleichwohl aber sehr billig abgegeben wird. Gebrauchs-Anweisungen sind einzusehen bei

Carl Veil.

Schorndorf.

Beim Beginn des Frühjahrs erlaube ich mir, meine

Tapeten-Musterkarte,

welche die neuesten Muster in reicher, geschmackvoller Auswahl enthält, in gefälliger Erinnerung zu bringen, und kann dem geehrten Publikum deshalb schnelle und billige Bedienung zusichern.

W. Häberle,

Maler und Tapezier.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf

der Obige.

Schorndorf.

Guten reingehaltenen Wein sowie

Engelberger Bier

schenkt aus und bittet um recht zahlreichen Besuch

Christian Biedlingmaier.

Schorndorf.

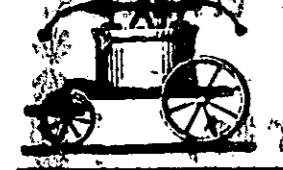
Wundarzt Schallenmüller hat bis Georgi ein Logis zu vergeben, bestehend: im zweiten Stock zwei Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine geräumige helle Küche mit Speiskammer, im ersten Stock eine Kammer, auf der Bühne eine Kammer und Platz zu Holz, sowie Platz im Keller.

Auch hat derselbe im dritten Stock gegen die Straße ein Wohn- und Schlafzimmer für einen ledigen Herrn, wozu nöthigenfalls Möbel gegeben werden können, zu vermieten.

Schönbörf.
 Weitere Beiträge für die Abgebrennt.
 a) für die Gammische Familie: Fr. Am. M. in St. 30 fr. G. B. 30 fr. Ca. Sam. 30 fr. W. A. 1 fl. 30 fr. Fr. A. 1 fl. Kth. 1 fl. 30 fr. B. Dr. 12 fr. Söwpl. 6 45 fr. G. 1 fl. R. B. 30 fr. Rfm. G. B. 45 fr. N. 30 fr.
 b) für Sander: Fr. Am. M. in St. 30 fr. Fr. W. 30 fr. Ca. Sam. 30 fr. W. A. 1 fl. 30 fr. R. A. 1 fl. 30 fr. B. Dr. 12 fr. Söwpl. 6 45 fr. R. B. 30 fr. Rfm. G. B. 45 fr. N. 30 fr.
 c) zu freier Verfügung: Fr. W. 30 fr. N. 3 fl. R. A. 36 fr. Defan Gant.


Schönbörf.
 150 Ctr. Heu und Deynd guter Qualität hat zu verkaufen
 Hippmann z. Anker.

Schönbörf.
 Gute Betten, Federn, Bett- und Tischzeug sucht zu kaufen
 Hippmann z. Anker.


Sonntag, den 1. April
Verammlung
 bei Hippmann Abends 4 Uhr.

Schönbörf.
 Käser Hus hat 24 Centner Heu zu verkaufen.

Schönbörf.
 Hohen und dreifärtigen Kleesamen empfiehlt in guter und keimfähiger Qualität
 Gd. Stüber.


Gewässerte Stockfische per U 5 fr. empfiehlt
 Buchhalter, Seifenfeder.

Schönbörf.
 Rothgerber Weil in der Vorstadt hat in seinem Hause am der Straße bis Georgi eine Logis zu vermieten.


Schönbörf.
 Ich habe ein Pferd, Fuchs Wacke, welches ganz gut zu verkaufen.
 Pfleiderer, Hefenbändler.


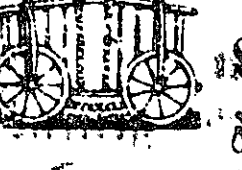
Ich habe etwa 60 Bund Stroh zu verkaufen.
 Rife Gabler.

Jacob Schlotterbeck hat schöne Saat-Widen zu verkaufen.

In der Nähe der alten Post wird ein Metzger zum Schip. Merkur gesucht, während ein solcher in der Nähe vom Rathhaus zu finden wäre. Näheres in der Rebaaktion.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mark.

Wiel her.
Nieh- und Wein-Verkauf

 Wegen Geschäfts-Veränderung ist der Unterzeichnete gesonnen nachstehenden Montag den 2. April, Mittags 12 Uhr zu verkaufen:
 einen 3jährigen schwarzen Jarren, einen 2jährigen desgl. und einen 1 1/2-jährigen, sämtl. einsfarbig und kann für deren Brauchbarkeit garantirt werden; ferner eine mit dem dritten Kalb großträchtige Kuh nebst einigen Stücken Schmalvieh.
 Zu gleicher Zeit kommen zum Verkauf: 10 bis 12 Eimer reingehaltener 1850r rother Wein.
 Kaufliebhaber ladet hierzu höflich ein
 Löwenwirth Ruttroff.
 Welter.

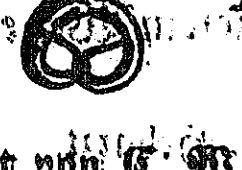

 J. meue Guppinger- und Flander-Plüge und 2 Wagen mit eisernen Achsen hat zu verkaufen
 Hammerschmied Maier.
 Steinenberg.

 Einen ganz guten zweispännigen Leiterwagen hat um billigen Preis zu verkaufen
 Schmiedmeister Kunzi.
 Gmünd.
 Einen, guterhaltenen Flügel mit 6 1/2 Oktaven und angenehmem Ton hat um billigen Preis zu verkaufen
 Schullehrer Hartter's We.

Wiel her.
 Nächsten Montag den 2. April, Nachmittags 2 Uhr bringe ich 4 M. 31, 8 M. Wiesen im Konenbergr 3 M. 6 3 Rth. Acker im Hüngrerbühl, auf dem Rathhaus in öffentlichem Aufsteich, wozu ich Kaufliebhaber hiemit einlade.

Wiel her.
 Stadtcassier Döbinger, Pfleger der Friederike Kübler, verkauft die Hälfte an 1/2 M. 12, 9 Rth. Acker am Schlichter Weg, und kommt Montag den 2. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufsteich.

Fried. Wöhrle, Flaschner hat zu verkaufen:
 ca. 2 1/2 Bril. Baumgut am Dürklenberg,
 2 Bril. Wiesen im Krebsgäßle,
 1 1/2 Bril. Acker im Hammerschlag,
 ein Landacker der Schwänen.

Sämtliche Güterstücke kommen Montag den 2. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in öffentlichem Aufsteich, wozu Liebhaber eingeladen werden.


Nächsten Sonntag haben
Verkauf
 Bregler. Anker. Chr. Menner.

Hochbauten der Station Schönbörf.

Benennung der Bauten.	Maße des Baues.	Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues		Maße des Baues	Maße des Baues												
		Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues	Maße des Baues														
I. Verwaltungsg. Gebäude	232 1/2	5	156 1/2	18	13	36	67	27	189	8	1089	15464	32	1443	40	4021	19	1048	49	1080	57	1543	3	2389	10	69	15	1735	1		
II. Die beiden Nebengebäude.	13	33	53	13	36	13	67	27	189	8	1089	15464	32	1443	40	4021	19	1048	49	1080	57	1543	3	2389	10	69	15	1735	1		
III. Güterschuppen.	34	35	1992	19	67	27			2190	18	2190	18																			
IV. Transport der Abgüsse Metallarbeiten vom Hüter Schuppen in Gansstätt nach Schönbörf 322 fl.																															
V. Wasserstation.	210	56	5039	10	166	51			1089	8	1089	15464	32	1443	40	4021	19	1048	49	1080	57	1543	3	2389	10	69	15	1735	1		
a) Haupttrout.	46	15	3149	59					55		55																				
b) Gasschenrottoir.			4704																												
VI. Vieh- und Equipagen-Rampen.	9	50	508	24																											
VII. Wasserabzugsgehäusen.	135	12	1762	43																											
	1281	27	37987	58	1812	12			12738	15464	32	1443	40	4021	19	1048	49	1080	57	1543	3	2389	10	69	15	1735	1				

Die Pläne, Vorausschläge und Bedingungen können bei dem Hochbauamte der Remsbahn und zwar vom 23 — 27. d. M. incl. in unserem technischen Bureau auf dem Güterbahnhof dahier, vom 28. d. M. bis 2. April incl. auf dem Rathhause in Schönbörf eingesehen werden.
 Die Uebnahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Procenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot zu Arbeiten für die Hochbauten der Remsbahn“ versehen, spätestens bis **Mittwoch den 4. April 1860, Mittags 12 Uhr**, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
 Den 20. März 1860.
 R. Eisenbahnbau-Commission.
 Schwarz.

Amts- und Intelligenzblatt

für den
Oberamts-Bezirk Scharndorf
 Nr. 27. Dienstag den 3. April 1860.

Ämtliche Bekanntmachungen

Scharndorf. Ueber die von den Amtsboten bestellten Cautionen wurde letztmals im Jahr 1856 berichtet, daß ob der Zeit jedoch größere Theile neue Boten bestellt worden sind, daher die Frage entsteht, ob auch diese ordnungsmäßige Cautionen eingelegt haben.

Es sind nun die Cautionen derselben nach der nächsten Kommer-Entscheidung soweit erforderlich zu ergänzen oder zu erneuern und ist hierüber im Monat Juli Anzeige zu erstaten.

Bemerk wird, daß das über die Oberamts-Visitation ergangene Decret folgendes enthält:

Da den Amtsboten nicht bloß von Seiten des Postamts, sondern von allen öffentlichen Behörden des Bezirks und von Privaten Gelder und Pater anvertraut werden, so ist von der Aufsicht führenden Staatsbehörde, d. h. von dem Oberamte für Einlegung genügender Cautionen zu sorgen und es hat daher dasselbe, nach vorgängiger näherer Prüfung der bei den Gemeinden aufbewahrten Cautions-Ausschnitte nach Richtigkeit und Zulänglichkeit, auf Einlegung genügender Sicherheit hinzuwirken, wobei das Oberamt insbesondere darauf aufmerksam gemacht wird, daß für die Sicherheit anderer Beamten und Privaten nicht gewöhnlich ist, wenn die Cautionen der Amtsboten nur für diejenigen Gemeinden bestellt sind, von welchen diese Boten aufgestellt wurden.

Den 26. März 1860. R. Oberamt. Strölin.

Scharndorf. **Bekanntmachung, betreffend das Einsteherwesen für Rekruten der diesjährigen Anhebung.** Da die Liste der Ersatzpflichtigen, welche sich zum Einstehen für Rekruten der diesjährigen Anhebung gemeldet haben, erschöpft ist, so wird solches mit nachstehender Belehrung zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 1) Als Stellvertreter werden nun, auch ungediente Männer (Civileinsteher), welche die sonst erforderlichen Eigenschaften besitzen und das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, zugelassen. 2) Für diesen Fall bleiben die Bedingungen des Einstandsvortrags, der vor dem Ortsvorsitzer oder zwei Zeugen schriftlich verfaßt werden muß, der Privatbereinkunft, inelassen. 3) Diejenigen, welche die Einstandssumme bei der Oberamts-Visitation bereits hinterlegt haben, werden, soweit für sie in der Ordnung, in der die Diktungen hier angekommen sind, ein Ersatzmann aus der Zahl der Ersatzpflichtigen nicht bezeichneter werden kann, durch den Oberrekrutirungsrath seiner Zeit benachrichtigt werden, damit sie im Wege der Privatbereinkunft selbst sich einen Einsteher verschaffen. Auf gleiche Weise haben 4) diejenigen Militärsoldaten, welche das gesetzliche Einstandsgeld noch nicht hinterlegt haben, und von dem Rechte, sich innerhalb des gesetzlichen Zeitraums bis zum 13. Mai d. J. im Militärdienste vertreten zu lassen, noch Gebrauch machen wollen, einen körperlich durchaus tüchtigen Einsteher dem Oberrekrutirungsrath vorzustellen. Der Einsteher hat nachstehende Urkunden mitzubringen: a) eine oberamtlich, beglaubigte Tauf- und Geburtsurkunde; b) im Fall der Minderjährigkeit die schriftliche oder vor dem Ortsvorsitzer zu Protokoll erklärte Einwilligung des Vaters oder der verwitweten Mutter, oder wenn die Eltern nicht mehr am Leben sind, des Vormunds; c) ein gemeinräthliches, vom Oberamt beglaubigtes Zeugniß, in welchem bemerkt sein muß, daß der Einsteher unverheirathet oder kinderlos, Wittwer sey, und zur Zeit in keiner gerichtlichen Untersuchung sich befinde; wenn er früher in Untersuchung gestanden, so ist solches zu bemerken, und wenn er gestraft worden, so sind die Vergehen und Strafen, polizeiliche und gerichtliche, aufzuführen; d) ein oberamtliches Signalement und Zeugniß, daß und wie der Einsteher seiner eigenen Militärschuld Genüge geleistet habe, und aus welchem Grunde er mit der Einziehung verwehrt geblieben; e) den abgeschlossenen Einstandsvortrag im Original; und f) die Diktung über die hinterlegte Einstandscapution von 300 fl., wenn letztere nicht zuvor schon an den Oberrekrutirungsrath eingehend werden will. 5) Diejenigen Einstandslustigen, welche der Altersklasse 1859 angehören und als Landwehrmänner bei den Regimentern eingeeubt worden sind, haben sich, mögen sie schon Einstandsvorträge abgeschlossen haben oder nicht, längstens bis zum 9. April inklusive bei ihren früheren Regimentern mit den Ziffern 4) a) — d), beziehungsweise e) aufgeführten Umständen zu melden. Die Orts-Vorsitzer sollen für schnelle Bekanntmachung dieses Aufrufs, bezugweise der Ziffer 5), in ihren Gemeinden Sorge tragen.

Den 31. März 1860. R. Oberamt. Strölin.

Verdingung von Eisenbahnarbeitern.

Zu Ausföhrung der Hochbauten re. auf den Stationen Emdersbad, Grumbach und Scharndorf werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submision ausgeboten.

Hochbauten der Station Emdersbad.

Benennung der Bauten.		Quadrat-Ruß.	Messung im Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Zimmer-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	
I.	Gemauerte Gebäude.	111 37	8165	672 30	3465	4973 33	446 2	1329	3	287 20	488 32	463 50	740 36	27 30	19 12				
II.	Stehengebäude.	6 24	646 54	14 24	412 21	82 29	8 41	115 24	3	8 41	8 41	47 30	206 16						
III.	Güterdampfen.	12	434	9	1688	53	80 40	412 37		77 39	125 22	177 20	686						
IV.	Ströhr mit Rampen.	27 46	2044 40							33									
a)	Sandströhr.		495 44																
b)	Strohströhr.		767 98							19 36									
V.	Sohlen.	38 44																	
		196 31	12534	5 086 54	5546	19 2202 37	535 23	1857 4	417 35	613 54	688 40	682 52	27 30	655					

Hochbauten der Station Grumbach.

Benennung der Bauten.		Quadrat-Ruß.	Messung im Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Zimmer-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	Quadrat-Ruß.	
I.	Gemauerte Gebäude.	77 36	3986 15	413 14	3945	4446 24	292 50	1061 30	292	37 272 10	346 54	516 36	17 30	26 24					
II.	Stehengebäude.	5 42	300 58		495	53 45		63 12											
III.	Güterdampfen.	4 33	385		1910	182 20	57 56	425 13		58 16	17 20	180	453 36						
IV.	Ströhr mit Rampen.	24 15	1775 10																
a)	Sandströhr.		362 59																
b)	Strohströhr.		527 50																
V.	Sohlen.	84 36								16									
		196 42	10541 13	413 14	3651 51	1682 29	350 46	1565 55	378 19	349 30	592 24	1156 18	17 30	849					